

Pressemitteilung, 05.04.2023

## Der 1. BV Maintal schreibt Vereinsgeschichte

Mit dem Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd feiert der 1. BV Maintal den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Mit 18 Siegen aus 22 Begegnungen katapultierte sich der letztjährige Aufsteiger aus der Regionalliga Mitte an die Spitze der zweithöchsten Badmintonliga. Zuhause mussten die Maintaler in der gesamten Saison nur eine knappe Niederlage hinnehmen, ansonsten blieb der BVM immer siegreich. Einen wesentlichen Anteil daran hatten auch die Fans, die in immer größerer Zahl in die Maintalhalle kamen, um die Mannschaft anzufeuern. „Hier hat sich im Verlauf der Saison wirklich etwas entwickelt. Die Zuschauer kamen nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern aus umliegenden Vereinen, durch Mund-zu-Mund-Propaganda und durch die Zeitung“, zeigt sich Pressesprecherin Tatjana Geibig-Krax auch in diesem Punkt zufrieden. Auch am letzten Spieltagswochenende ließ der BVM den Gegnern in Hofheim und Remagen wenig Chancen und gewann mit 6:1 bzw. 5:2. Das Gastspiel beim 1. BC Remagen fand am Sonntag vor etwa 200 Zuschauern einen würdigen Saisonabschluss. Zudem hatten die Gastgeber Cheerleader eingeladen, so dass die Begegnung für die SpielerInnen und Fans noch einmal ein ganz besonderes Highlight war. „Das war schon eine coole Sache“, freute sich Matthias Fix über die Aktion der Remagener.

„Unsere jungen Spieler wie Anosch Ali, Alena und Simon Krax haben sich in den vergangenen Monaten enorm weiterentwickelt und unsere erfahrenen Kräfte Mariia Rud, Wei Ming Hauschild sowie Christopher und Matthias Fix waren ebenso zur Stelle und haben besonders im Doppel gut gepunktet“, sieht Vereinsvorsitzender Karlheinz Fix die Basis für den Erfolg in den eigenen Stammkräften. Die Verpflichtung von Mihajlo Tomic war zudem ein echter Glücksgriff für die Maintaler, denn der junge Serbe war nicht nur auf, sondern auch neben dem Feld eine echte Bereicherung für die Mannschaft. „Ich habe im Mixed richtig viel von ihm gelernt“, betont Alena Krax, die in der Rückrunde an der Seite von Tomic jedes Mixed gewann. Die Meisterschaft in der 2. Bundesliga bedeutet jedoch nicht automatisch auch den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Beim BVM hat man sich mit der Mannschaft und dem Vorstand zusammengesetzt und die Entscheidung getroffen, in der 2. Bundesliga zu verbleiben. „Wir haben uns das nicht leicht gemacht. Aber realistisch betrachtet, könnte diese Mannschaft kein Spiel in der 1. Liga gewinnen und das Geld für weitere ausländische SpielerInnen können und wollen wir nicht in die Hand nehmen“, resümiert Teammanager Andreas Krax. Auch die Mehrheit der SpielerInnen stimmte für den Verbleib in Liga zwei und will dort auch im kommenden Jahr vorne mitspielen, um vielleicht dann den Weg ins Oberhaus zu gehen. „Dieses Jahr kam der Erfolg doch sehr überraschend. Wir waren froh, die Anforderungen für den Zweitligabetrieb geschafft zu haben. Jetzt direkt für die 1. Liga aufzusatteln, wo man beispielsweise mit sechs Stammherren und vier Stammdamen ins Rennen gehen muss, hat uns auch etwas überfordert“, gesteht Christopher Fix, der sich beim BVM unter anderem um die Spieler-Akquise kümmert.

Am Sonntag blickte man beim BVM fast ausschließlich in glückliche Gesichter, denn die SpielerInnen und mitgereisten Fans freuten sich über den historischen Triumph. Ein Wermutstropfen fiel aber dann doch auf den Meisterschaftserfolg: Mihajlo Tomic wird den Verein in Richtung Schorndorf und 1. Bundesliga verlassen, um sich dort als Badmintonprofi der größeren Herausforderung zu stellen.